



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Sylvia Meyer  
Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563-6204  
Fax (0202)  
E-Mail sylvia.meyer@gruene-  
fraktion.wuppertal.de  
Datum 17.05.2005  
**Drucks. Nr. VO/0674/05**  
öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

**Antrag**

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>01.06.2005</b>	<b>Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing</b>
<b>16.06.2005</b>	<b>Betriebsausschuss Gebäudemanagement</b>
<b>22.06.2005</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>27.06.2005</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

**Bunker Platz der Republik**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 17.05.2005**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt, die Mitglieder der Ausschüsse Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing, Betriebsausschuss Gebäudemanagement, Hauptausschuss und Rat mögen beschließen:

1. Der Rat spricht sich für eine Nutzung des Platzes der Republik als Spielplatz und Park aus.
2. Das Gebäudemanagement wird gebeten, einen Abriss des Bunkers ohne Neubebauung zu planen, einen Kosten- und Finanzierungsplan aufzustellen und den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Begründung:**

Das Gebäudemanagement betreibt seit Jahren den Verkauf des Bunkers und des dazugehörigen Grundstücks an einen Investor. Eine neue Ausschreibung hat deutlich gemacht, dass eine rentierliche Nutzung nur bei einer Wohnbebauung (bzw. einer Kombination Supermarkt und Wohnungen) vorstellbar ist.

Bei Errichtung von Wohnungen an dieser Stelle mit einem Bolzplatz und einem Kinderspielplatz nebenan sind Konflikte zwischen den BewohnerInnen und Kindern (Spielplatz) vorprogrammiert.

Darüber hinaus gibt es am Ostersbaum eine Reihe von leerstehenden Mehrfamilienhäusern, in denen durch Umbau attraktive Wohnungen geschaffen werden könnten. Das würde gleichzeitig den Leerstand bei Wohnungen vermindern.

Auch die BewohnerInnen des Stadtteils haben in der Stadtteilkonferenz um Prüfung gebeten, ob ein Abriss mit Neugestaltung des Platzes realisierbar ist. Die Neugestaltung ohne Bunker wäre für die BewohnerInnen des Viertels, EigentümerInnen und MieterInnen eine langfristige Attraktivitätssteigerung, was insbesondere einem Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf gut täte.

Es genügt nicht, immer wieder über die schrumpfende Stadt und den Leerstand bei Wohnungen zu philosophieren. Es wird Zeit auch praktisch zu handeln!

Mit freundlichem Gruß

Gerta Siller  
Fraktionssprecherin